
Wacker Neuson Group Quartalsmitteilung Q1/21

10. Mai 2021, ungeprüft

Q1/21		
Umsatz	EBIT-Marge	FCF <small>(vor Festgeldanlage)¹</small>
434 Mio. € <small>(+5,6% z. Vj.)</small>	10,0% <small>(VJ: 7,0%)</small>	10 Mio. € <small>(VJ: 4 Mio. €)</small>



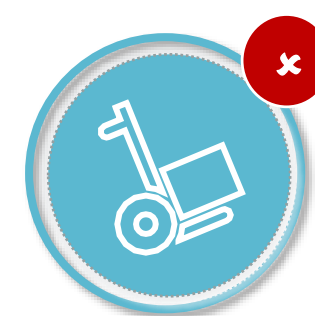
Wachstum ist zurück, dynamische Entwicklung beim Auftragseingang



Deutlich höhere Profitabilität dank verringerter Kostenbasis und gesteigerter Produktivität

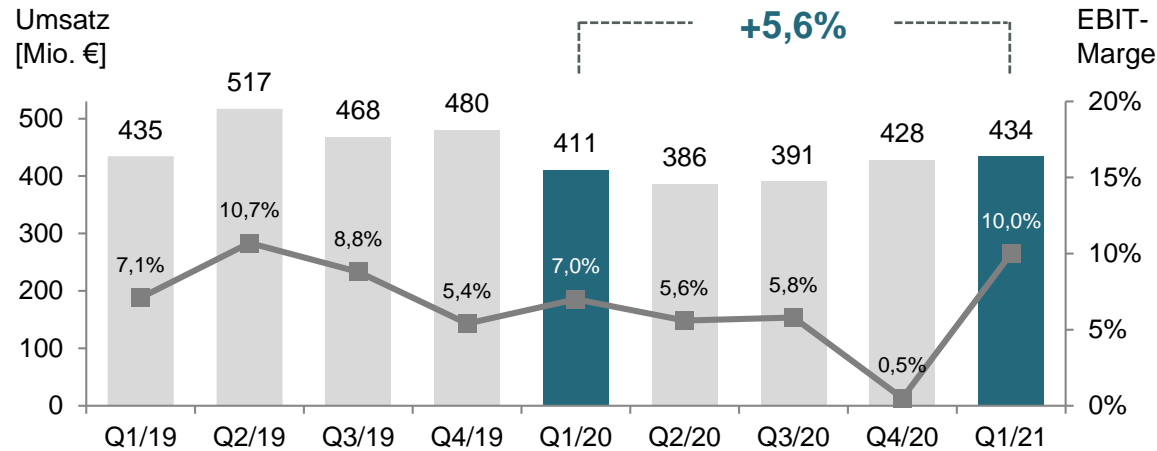


NWC-Quote in Prozent vom Umsatz nahe Zielwert, positiver FCF¹



Signifikante Unsicherheiten im Bereich der Lieferketten

Q1/21: Deutliche Steigerung der Profitabilität



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q1/21	Q1/20	Δ
Umsatz	434,0	410,8	5,6%
Bruttoergebnis	118,5	109,1	8,6%
<i>in % vom Umsatz</i>	27,3%	26,6%	+0,7PP
Operative Kosten	-77,3	-82,6	-6,4%
<i>in % vom Umsatz</i>	-17,8%	-20,1%	-2,3PP
EBIT	43,6	28,9	50,9%
<i>in % vom Umsatz</i>	10,0%	7,0%	+3,0PP
Finanzergebnis	0,1	-12,2	-
Ertragsteuern	-14,6	-6,3	>100%
Periodenergebnis	29,1	10,4	>100%
Ergebnis je Aktie (€)	0,41	0,15	>100%

Kommentar

Umsatz +5,6% z. Vj. (währungsbereinigt: +7,4%)

- Positive Entwicklung der Endmärkte: Europa mit solidem Wachstum; Amerikas unter Vorjahr, jedoch mit Aufholeffekten gegen Ende des Quartals; Umsatz in Asien nach deutlichem Einbruch im Vorjahr mehr als verdoppelt
- Dienstleistungssegment wächst überproportional

Bruttoergebnis +8,6% z. Vj. (Bruttoergebnismarge +0,7PP)

- Weiterhin günstiger Produktmix durch starkes Dienstleistungsgeschäft, insbesondere erhöhter Abverkauf aus der Mietflotte
- Verbesserte Produktivität in den Werken

EBIT +50,9% z. Vj. (EBIT-Marge: +3,0PP)

- Operative Kosten unter Vorjahr, Fixkostenbasis verringert (insbesondere niedrigere Personal-, Reise- und Marketingkosten)
- Ergebnis im Vorjahr durch Restrukturierungskosten negativ beeinflusst

Ergebnis je Aktie mehr als verdoppelt

- Finanzergebnis aufgr. positiver Wechselkurseffekte annähernd ausgeglichen (Vorjahr i. Z. m. Wechselkurseffekten deutlich belastet)
- Steuerquote bei 33,4% (Q1/20: 37,7%): im Vorjahr belastet durch negative Währungseffekte (nicht als Betriebsausgaben ansetzbar) und die Auflösung bzw. Nicht-Aktivierung aktiver latenter Steuern

Entwicklung der Regionen und Geschäftsbereiche



Europa und Asien-Pazifik als Treiber des Wachstums

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	349,2	80%	+7%	40,6
Amerikas	68,3	16%	-11%	6,3
Asien-Pazifik	16,5	4%	+120%	1,3
Total Q1/21	434,0	100%	+6%	43,6

Dienstleistungssegment setzt überproportionales Wachstum fort

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	94,9	22%	-1%
Kompaktmaschinen	241,6	55%	+6%
Dienstleistungen	99,4	23%	+10%
Total Q1/21	435,9	100%	+5%

Kommentar

Umsatz Europa +7,0% z. Vj. (währungsbereinigt: +7,8%)

- Dynamische Entwicklung in DACH, Osteuropa, UK und Benelux (Marke Wacker Neuson); positive Entwicklung insb. bei Baggern, Dumpern und Produkten der Verdichtungstechnik
- Überproportionale Zuwächse im Geschäft mit Dienstleistungen (Aftermarket, Mietabverkauf)
- Geschäft mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft aufgrund von Vorzieheffekten des Vorjahres im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Abgasstufe EU Stage V mit -9,0% rückläufig

Umsatz Amerikas -11,2% z. Vj. (währungsbereinigt: -4,3%)

- Nach verhaltenem Jahresstart deutliche Aufhellung der Geschäftslage gegen Ende des ersten Quartals, positive Entwicklung bei Kompaktmaschinen
- Profitabilität u. a. aufgrund stark verringerter Kostenbasis deutlich gesteigert

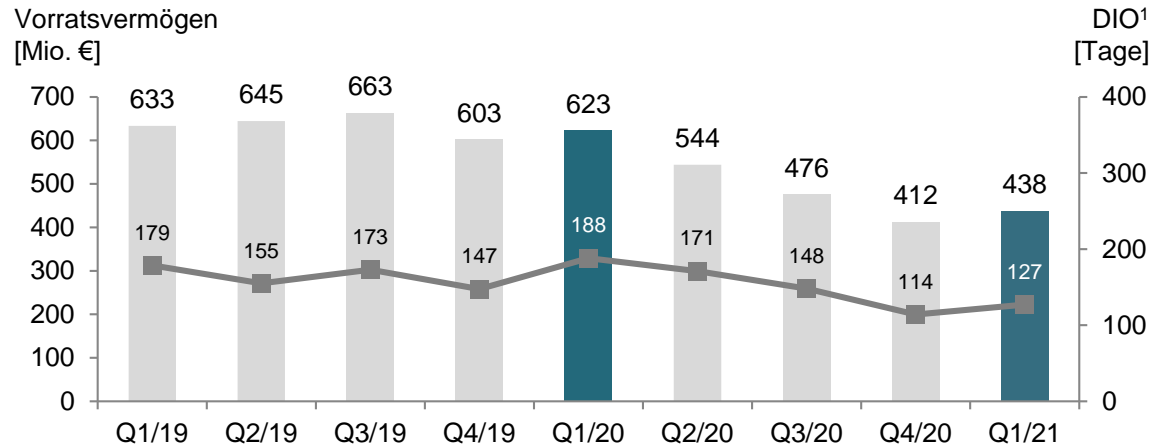
Umsatz Asien-Pazifik +120,0% z. Vj. (währungsb.: +112,0%)

- Erweitertes Händlernetz und an lokale Bedürfnisse angepasstes Produktprogramm führen zu äußerst positivem Geschäftsverlauf in Australien/Neuseeland; Wachstum durch Großaufträge im Bereich der Verdichtungstechnik und bei Baggern und Dumpern
- Deutliches Wachstum bei Baggern in China, Vorjahr wesentlich von weitreichenden Shutdowns beeinflusst

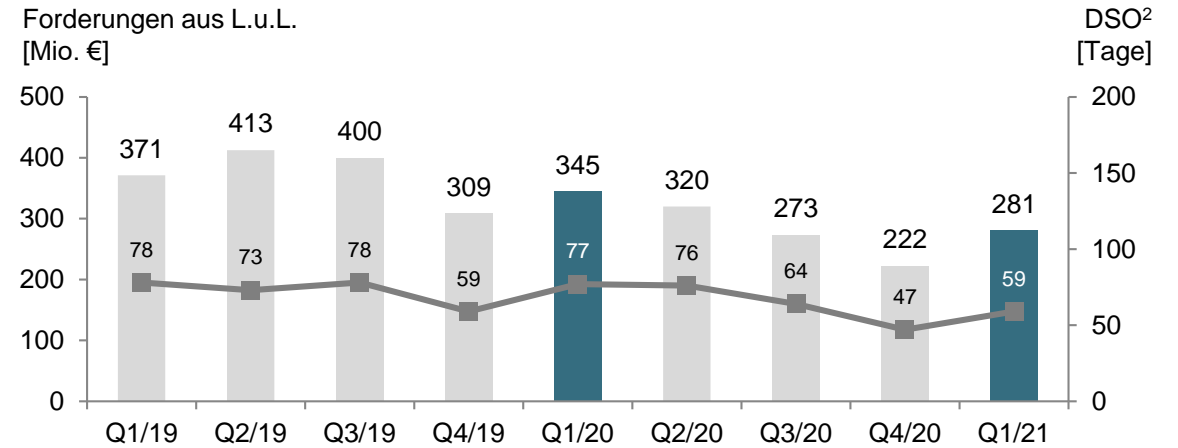
Net Working Capital-Quote mit 31% nahe Zielwert



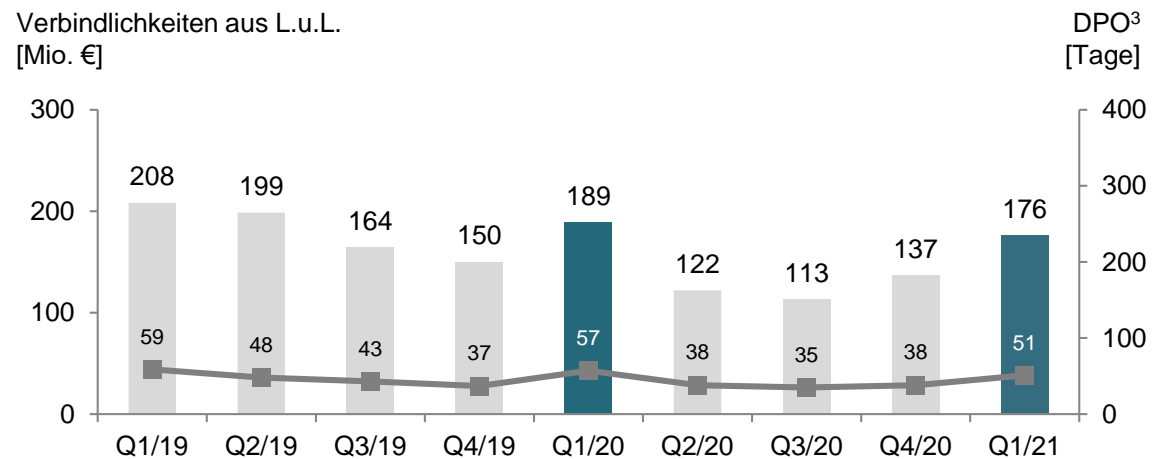
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



Kommentar

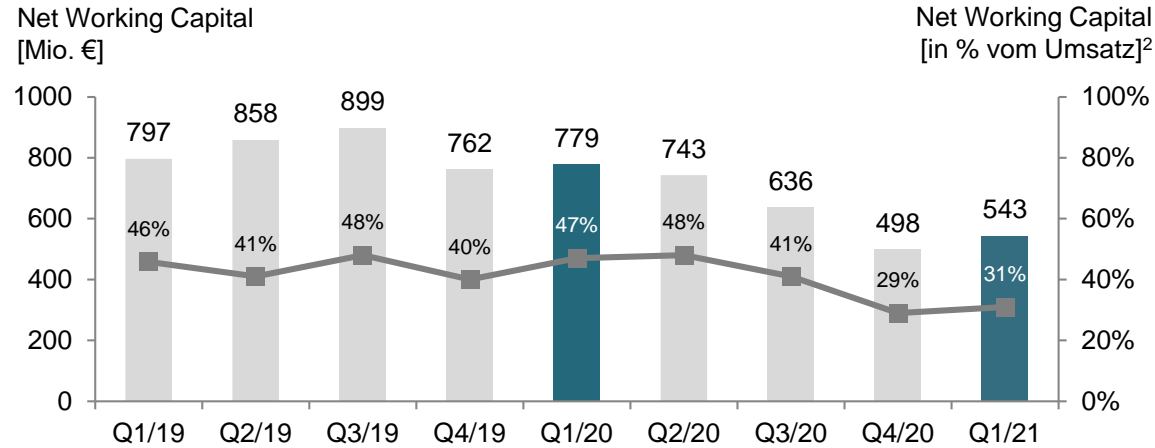
- Vorratsbestand in Anbetracht hoher Auftragsbestände saisonal leicht erhöht, jedoch deutlich unter Vorjahresniveau
- Dynamische Geschäftsentwicklung gegen Ende des ersten Quartals führt zu kurzfristiger Erhöhung des Forderungsbestands, Wert dennoch deutlich unter Vorjahresniveau
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Anbetracht der gesteigerten Produktionsvolumina deutlich über Wert von Ende 2020

➔ NWC-Quote mit 31% nahe strategischem Zielwert (s. Folgeseite)

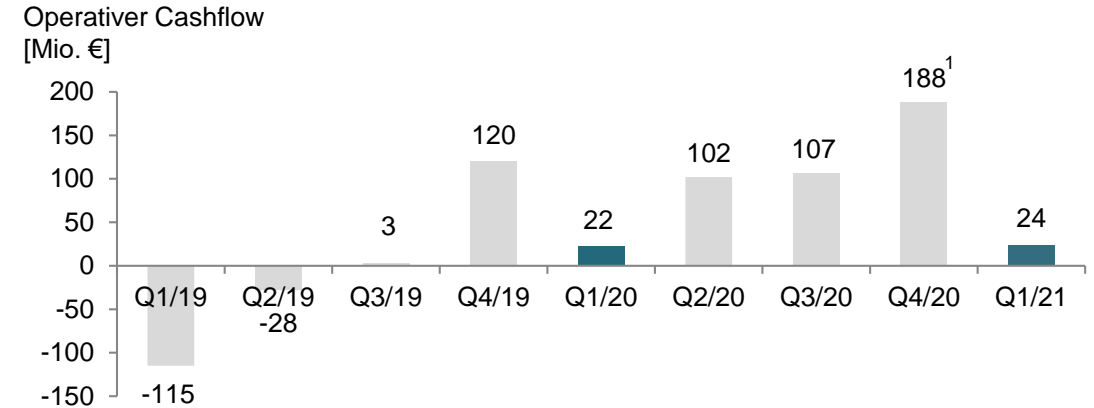
Free Cashflow (vor Festgeldanlage)¹ positiv



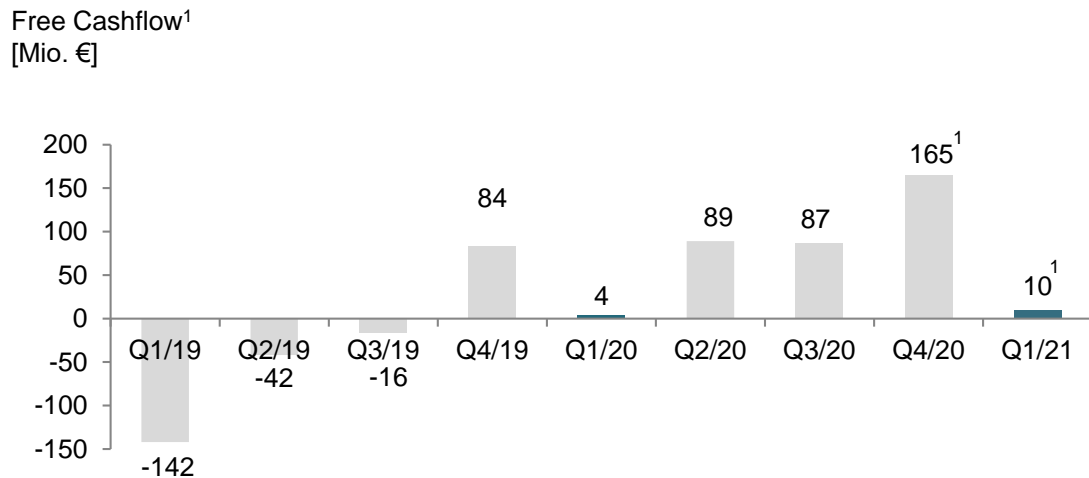
Net Working Capital



Operativer Cashflow



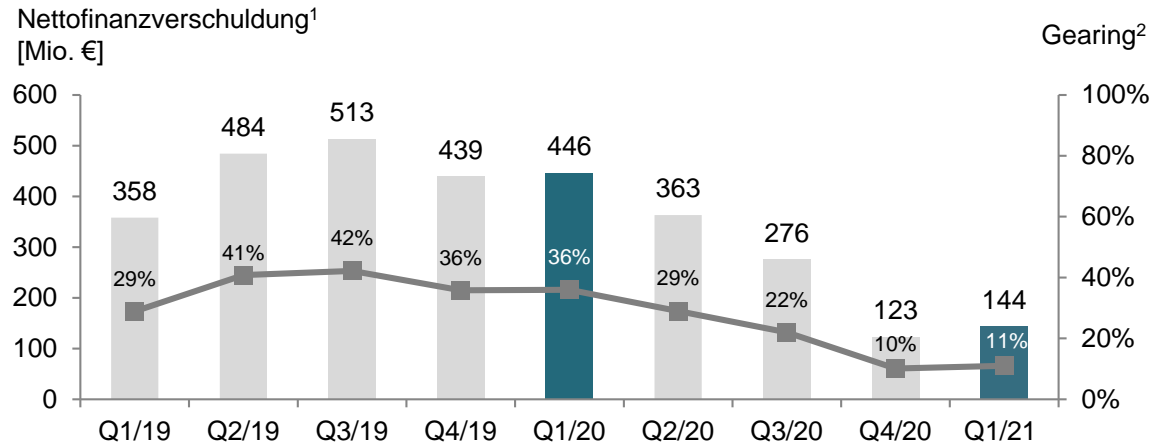
Free Cashflow



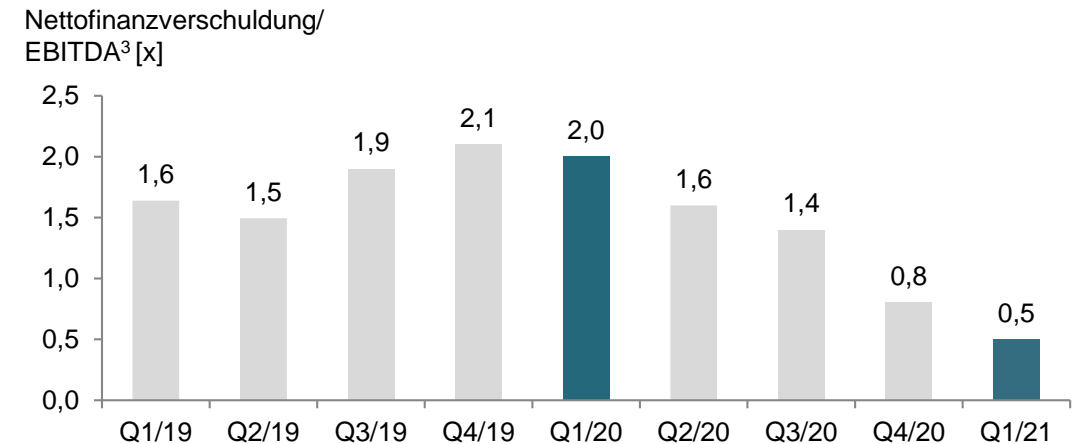
Kommentar

- Net Working Capital-Quote² mit 31% deutlich unter Vorjahresniveau und in Reichweite des strategischen Zielwertes von ≤ 30%
- Operativer Cashflow von gesteigerter Profitabilität positiv beeinflusst, gegenläufig saisonaler Aufbau des Net Working Capital (absolut) im Vergleich zum Ende des Jahres 2020
- Investitionen im Q1 noch unter Plan; Cashflow aus Investitionstätigkeit von einer Festgeldanlage i. H. v. 100 Mio. Euro beeinflusst
- Free Cashflow vor Berücksichtigung oben genannter Festgeldanlage bei 9,8 Mio. Euro; Free Cashflow (berichtet) bei -90,2 Mio. Euro (Q1/20: 4,3 Mio. Euro)

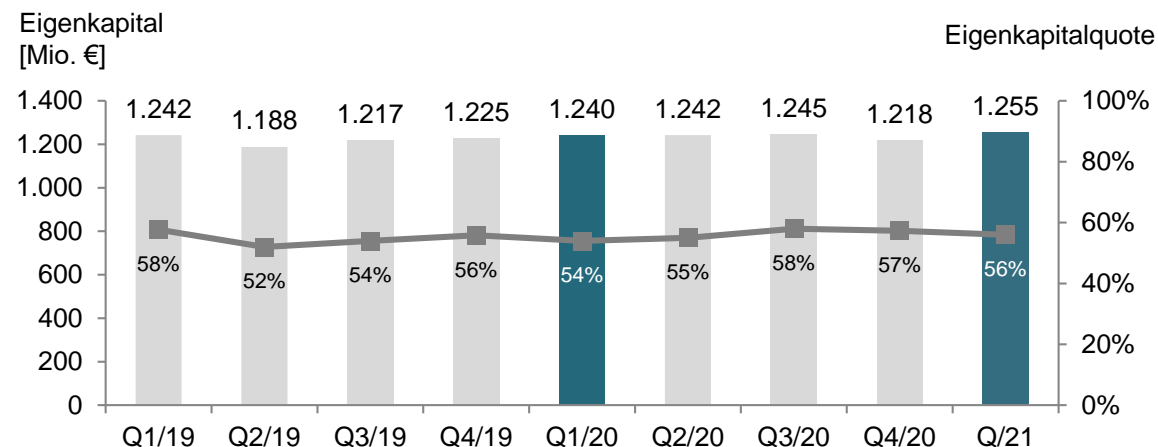
Nettofinanzverschuldung¹ und Gearing



Nettofinanzverschuldung/EBITDA³



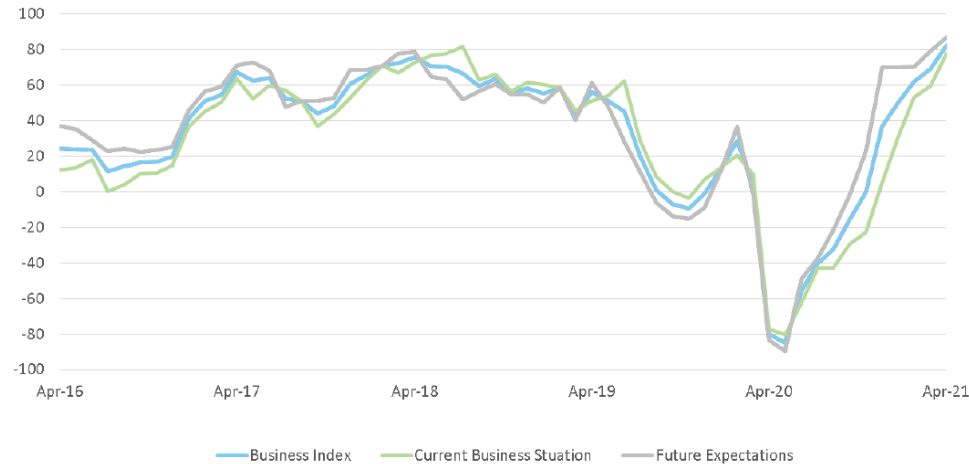
Eigenkapital und Eigenkapitalquote



Kommentar

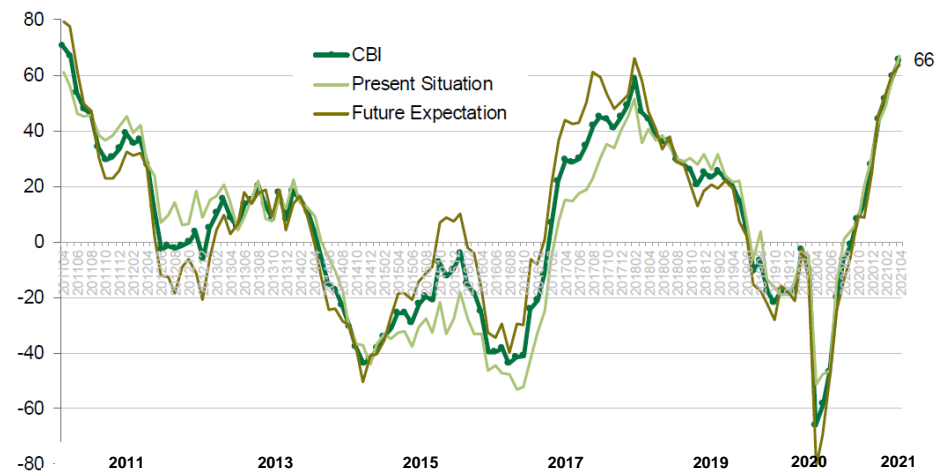
- Nettofinanzverschuldung¹ weiterhin auf niedrigem Niveau, Gearing² bei 11%
- Nettofinanzverschuldung/EBITDA³ erreicht mit 0,5 äußerst niedriges Niveau
- Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung am 26. Mai 2021: 0,60 Euro je Aktie (Vorjahr: Aussetzung der Dividende)
- Aktienrückkaufprogramm: Im Rahmen des im April 2021 gestarteten Aktienrückkaufprogrammes können bis zu 2.454.900 eigene Aktien (3,5% des Grundkapitals) zu einem Gesamtkaufpreis von maximal 53 Mio. Euro zurückgekauft werden.

Bauwirtschaft: Geschäftsklima des CECE auf Allzeithoch



Quelle: CECE (Committee for European Construction Equipment), April 2021.

Landwirtschaft: Aufschwung laut CEMA ungebrochen



Quelle: CEMA (European Agricultural Machinery Industry Association), April 2021.

Ausblick

- **Geschäftsklimaindex des CECE** für die europäische Bauwirtschaft erreicht neues Allzeithoch
- **Rapider Aufschwung des CEMA-Geschäftsklimas** für die europäische Landwirtschaft setzt sich fort
- **Stimmung in wichtigen Endmärkten** der Wacker Neuson Group derzeit sehr positiv
- Dynamische Entwicklung des **Auftragseingangs, Auftragsbestand** auf hohem Niveau
- **Signifikante Unsicherheiten im Bereich der globalen Lieferketten**; Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) bezeichnet Situation der Lieferketten als “problematisch”
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2021 unverändert**
 - Umsatz zwischen 1.700 Mio. Euro und 1.800 Mio. Euro
 - EBIT-Marge zwischen 8,0% und 9,5%
 - Investitionen in Höhe von 100 Mio. Euro bis 110 Mio. Euro¹
 - Net Working Capital in Prozent vom Umsatz stagnierend bis leicht unter Vorjahresniveau (Vergleichsbasis Jahresende 2020)

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q1/21	Q1/20
Umsatzerlöse	434,0	410,8
Umsatzkosten	-315,5	-301,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	118,5	109,1
Vertriebskosten	-47,1	-55,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12,4	-9,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-17,8	-17,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,4
Finanzerträge	2,7	7,9
Finanzaufwendungen	-2,6	-20,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43,7	16,7
Ertragsteuern	-14,6	-6,3
Periodenergebnis	29,1	10,4
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,41	0,15

Mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2020 ergab sich eine rückwirkende Anpassung der Zeile Ertragsteuern für das Q1/20. Dabei wurde ein gewichteter durchschnittlicher Ertragsteuersatz angesetzt, um Einmaleffekte auf das Geschäftsjahr zu glätten. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Halbjahresbericht 2020, Seite 27.

Konzern-Bilanz



Wacker Neuson
Group

IN MIO. €	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020
Aktiva			
Sachanlagen	389,2	391,6	400,9
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25,9	26,2	25,2
Geschäfts- oder Firmenwert	228,6	228,6	238,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	180,7	178,9	172,3
Beteiligungen	7,0	6,8	11,7
Latente Steueransprüche	27,9	29,4	45,9
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	109,3	109,7	123,8
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,1	–	0,1
Gesamt langfristige Vermögenswerte	968,7	971,2	1.017,9
Vermietbestand	162,1	159,5	169,6
Vorräte	437,7	412,2	622,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281,2	222,4	344,5
Steuererstattungsansprüche	11,8	12,2	6,2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	154,9	45,5	27,0
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19,4	16,5	21,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	186,0	283,1	84,0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3,3	4,2	0,1
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.256,4	1.155,6	1.275,9
Gesamt Aktiva	2.225,1	2.126,8	2.293,8

IN MIO. €	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Andere Rücklagen	570,3	562,2	587,9
Bilanzgewinn	614,9	585,8	582,1
Eigenkapital	1.255,3	1.218,1	1.240,1
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	291,5	411,6	373,8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	52,6	57,1	67,3
Latente Steuerschulden	44,0	43,9	40,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61,7	64,8	58,5
Langfristige Rückstellungen	10,1	9,8	8,2
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	5,5	5,0	3,9
Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	465,4	592,2	551,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176,2	137,1	188,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	137,2	9,2	155,5
Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	0,9	0,2	0,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24,3	25,7	25,7
Kurzfristige Rückstellungen	18,7	19,0	16,6
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	4,9	5,1	4,7
Ertragsteuerschulden	43,8	32,8	17,8
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	37,2	38,5	34,1
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	61,2	48,9	58,3
Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	504,4	316,5	502,0
Gesamt Passiva	2.225,1	2.126,8	2.293,8

Konzern-Kapitalflussrechnung (1)



IN MIO. €

	Q1/21	Q1/20
Ergebnis vor Steuern	43,7	16,7
<i>Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow</i>		
Abschreibungen und Wertminderungen auf das langfristige Anlagevermögen	17,6	16,9
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	-4,5	5,3
Finanzergebnis	-0,1	12,2
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-0,6	0,1
Veränderung des Vermietbestands, netto	-3,6	-3,7
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-4,6	-33,9
Veränderung der Rückstellungen	-1,4	-1,0
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	15,4	0,6
Brutto-Cashflow	61,9	13,2
Veränderung der Vorräte	-18,9	-24,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-56,3	10,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38,0	38,3
Veränderung Net Working Capital	-37,2	24,1
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	24,7	37,3
Gezahlte Ertragsteuern	-1,2	-14,9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	23,5	22,4

Konzern-Kapitalflussrechnung (2)



IN MIO. €

	Q1/21	Q1/20
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	23,5	22,4
Investitionen in Sachanlagen	-8,4	-7,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6,9	-10,6
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	-100,0	–
Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1,6	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-113,7	-18,1
Free Cashflow	-90,2	4,3
Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	–	65,0
Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-0,4	-22,0
Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-6,0	-5,9
Gezahlte Zinsen	-3,3	-3,6
Erhaltene Zinsen	–	0,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,7	33,9
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	-99,9	38,2
Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	2,8	-0,5
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-97,1	37,7
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	283,1	46,3
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	186,0	84,0

Geographische Segmente

IN MIO. €

	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20
Umsatz gesamt	570,6	574,7	82,2	129,4	22,3	10,3			675,1	714,4
Umsatz mit Dritten	349,2	326,4	68,3	76,9	16,5	7,5			434,0	410,8
EBIT ¹	40,6	49,1	6,3	-5,2	1,3	-1,4	-4,6	-13,6	43,6	28,9

Geschäftsbereiche

IN MIO. €

	Q1/21	Q1/20
Umsatz mit Dritten		
Baugeräte	94,9	96,2
Kompaktmaschinen	241,6	227,4
Dienstleistungen	99,4	90,4
	435,9	414,0
Abzüglich Cash Discounts	-1,9	-3,2
Gesamt	434,0	410,8



10. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/2021
26. Mai 2021	Virtuelle Hauptversammlung, München
09. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2021
10. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/2021

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand Mai 2021. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com